

## **ÜBUNG: BILDTHEORIE UND BILDTHEOLOGIE. ZENTRALE TEXTE**

Das Blockseminar wendet sich Klassikern und neueren Ansätzen der Bildtheorie und Bildtheologie zu. Neben der Lektüre wegweisender Texte von Nelson Goodman, Gottfried Boehm oder Hans Belting sollen weitere zentrale Positionen der Bildtheorie erarbeitet werden. Vor allem aber sollen grundlegende Probleme der Rolle des Bildes innerhalb der Theologie untersucht werden. Dazu gehören etwa die Spannung zwischen der bildhaften Bezugnahme auf Gott und die Undarstellbarkeit desselben oder die Frage nach dem Verhältnis von Bild und Wort im Protestantismus. Zentraler Teil des Blockseminars wird die Teilnahme am 1. Evangelischen Bildertag, der vom Rudolf-Bultmann-Institut für Hermeneutik und dem EKD-Institut für Kirchenbau und kirchliche Kunst der Gegenwart veranstaltet wird, sein. In Auseinandersetzung mit den Vorträgen und Texten sollen die Teilnehmer wesentliche Aspekte der Bildtheorie und -theologie kennenlernen und so die Grundlagen für weiterführende Forschungen in diesem Gebiet erlangen.

### **Literatur:**

In Auszügen wird u.a. gelesen: Hans Belting: Bild und Kult. Eine Geschichte des Bildes vor dem Zeitalter der Kunst, München 2011; Gottfried Boehm (Hg.): Was ist ein Bild?, München 2006; Nelson Goodman: Sprachen der Kunst. Entwurf einer Symboltheorie, Frankfurt a.M. 2007; Reinhard Hoeps (Hg.): Handbuch der Bildtheologie, Band III: Zwischen Zeichen und Präsenz, Paderborn 2014; Peter Hofmann: Bildtheologie, Paderborn 2016; Malte Dominik Krüger: Das andere Bild Christi. Spätmoderner Protestantismus als kritische Bildreligion, Tübingen 2017; Dirk Westerkamp: Ikonische Prägnanz, Paderborn 2015.

### **Termine:**

24.10.2018	12-14h	Vorbesprechung
09.11.2018	14-21h	1. Evangelischer Bildertag (Tag 1)
10.11.2018	9-18h	1. Evangelischer Bildertag (Tag 2)
25.01.2019	12-20h	Block I
26.01.2019	10-18h	Block II